

Müller, Wilhelm: Der letzte Guest (1810)

- 1 Ich bin der letzte Guest im Haus.
- 2 Komm, leuchte mir zur Thür hinaus,
- 3 Und bieten wir uns gute Ruh',
- 4 So gieb mir einen Kuß dazu.

- 5 Du schenktest heut' mir trüben Wein
- 6 In meinen letzten Becher ein.
- 7 Ich schalt dich nicht und trank ihn aus:
- 8 Ich war ja letzter Guest im Haus.

- 9 Mir gegenüber saßest du,
- 10 Es fielen dir die Augen zu.
- 11 Ich dacht': Sie wünscht dich wohl hinaus,
- 12 Du bist der letzte Guest im Haus.

- 13 Ich bin der letzte Guest im Haus;
- 14 Der schöne frische Rosenstrauß,
- 15 Den ich dir gab beim ersten Glas,
- 16 Hängt dir am Busen welk und blaß.

- 17 Nun gute Nacht! Nun gute Ruh'!
- 18 Und morgen früh wann öffnest du?
- 19 Ich bin der letzte Guest im Haus,
- 20 Und eh' es dämmert, wandr' ich aus.

- 21 Ich bin der letzte Guest im Haus,
- 22 Den letzten Tropfen trink' ich aus.
- 23 Setz' mir mein grünes Glas beiseit,
- 24 Zerbräch's ein Andrer, thät' mir's leid.

(Textopus: Der letzte Guest. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65402>)